Landhaus in Buchs, St. Gallen : 1956/57, Werner Gantenbein, Arch. SIA, Zürich und Buchs, St. Gallen

Autor(en): **W.G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 6: **Landhäuser**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-35978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

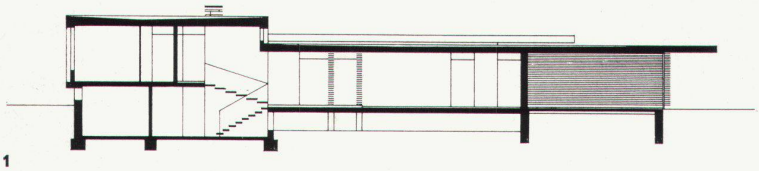
Landhaus in Buchs, St. Gallen

1956/57, Werner Gantenbein, Arch. SIA, Zürich und Buchs, St. Gallen

1 + 2
Schnitt und Erdgeschoß 1: 300
Coupe et rez-de-chaussée
Section and groundfloor

3
Südfront
Face sud
South elevation

4
Ostseite
Face est
East elevation



1

Das eineinhalbgeschossige Wohnhaus liegt am Ostrand des Dorfes und ist mit der Hauptfront nach Süden orientiert. Das Raumprogramm ist in drei Trakten untergebracht, die alle in verschiedenen, auf einander abgestimmten Naturmaterialien gebaut sind. Die Materialien Sandstein, Backstein und Holz sind konsequent innen und außen sichtbar.

Der Wirtschaftstrakt mit der Eingangspartie enthält die Garage, Eingangshalle mit Garderobe, Wandbecken und WC sowie die Küche mit Arbeitsplatz (gleichzeitig Office). Ein weit ausladendes Dach deckt den Eingangsweg und führt zum windgeschützten Eingang. Das Sichtmauerwerk dieses Traktes ist mit Hunziker-Steinen aufgeführt.

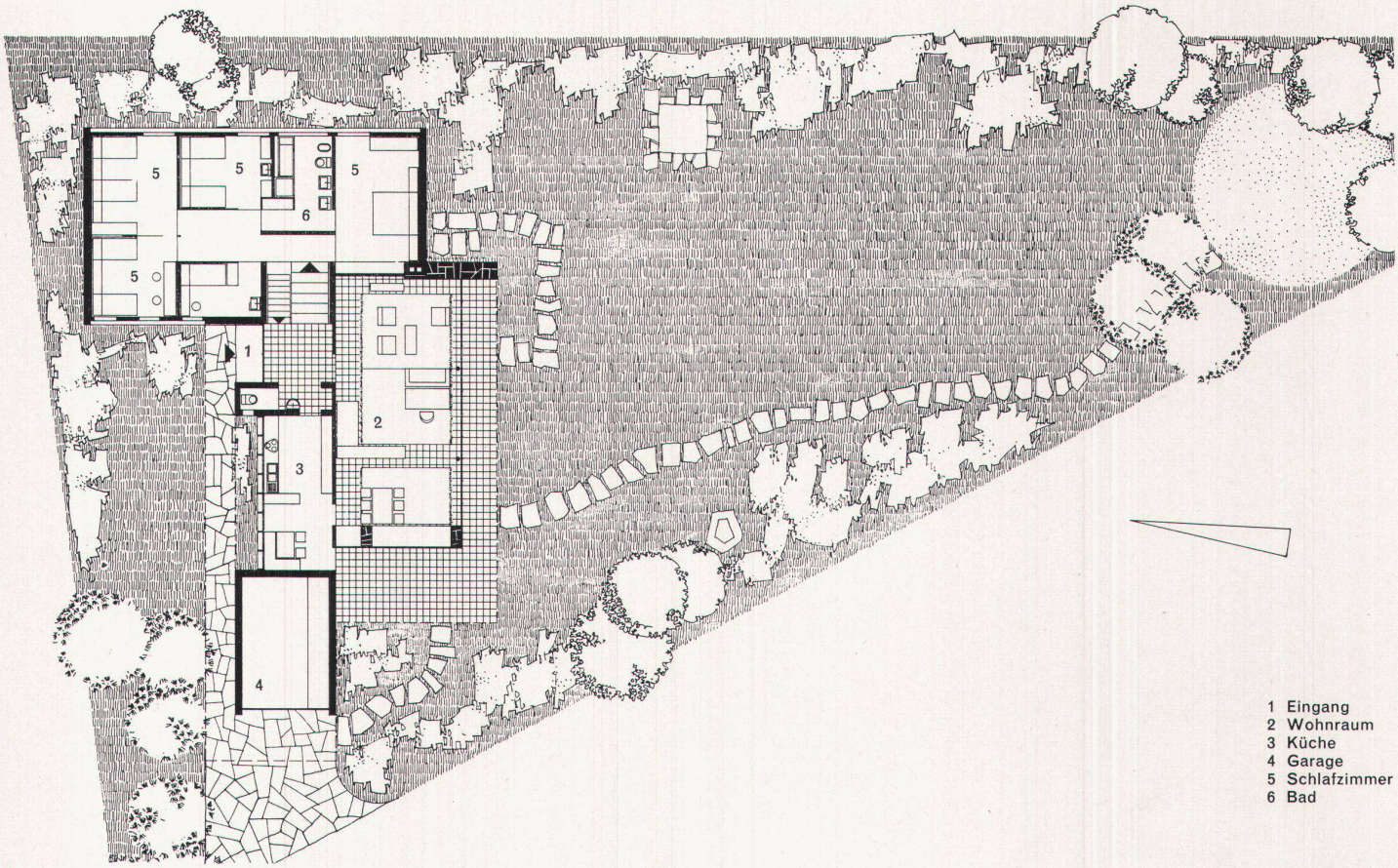
Der Wohntrakt umfaßt Wohnteil, Eßteil, Arbeitsplatz und Leseecke in einem Raum. Die Längsseite ist vollständig verglast, wobei sich zwei Drittel der Front durch Schiebefenster öffnen lassen. Die nach Süden auskragende Dachplatte schützt diese Glasfront vor Regen und zu intensiver Sonnenbestrahlung im Sommer und bildet, nach Westen ausladend, den großen Gartensitzplatz. Diese Dachplatte ruht auf dem Natursteinmauerwerk beim Cheminée wie auch auf den Pfeilern um das Pflanzbecken beim Eßplatz. Die Rückwand ist mit ulmenfurnierten Platten, der Boden mit großformatigen Tonbodenplatten bedeckt.

Als künstlerischer Schmuck ist an der Cheminéewand eine eigens in Auftrag gegebene Plastik von Bildhauer Pierre Siebold, Genf, angebracht.

Der Schlaftrakt wird von der Eingangshalle über eine breite, flachsteigende Treppe erreicht. Er ist unterkellert und enthält neben den üblichen Nebenräumen einen Spielkeller für die Kinder. Dieser Trakt enthält das Badezimmer, das Elternzimmer, die beiden Kinderzimmer, mit einer Schiebewand unterteilt, und das Gast- und Dienstenzimmer. Die vollen Wände sind in Putzmauerwerk, die Fensterfronten in naturbelassenem Tannenholz ausgebildet.

W. G.

3


5
5
5
6
5
1
2
3
4
1 Eingang
2 Wohnraum
3 Küche
4 Garage
5 Schlafzimmer
6 Bad

2

4

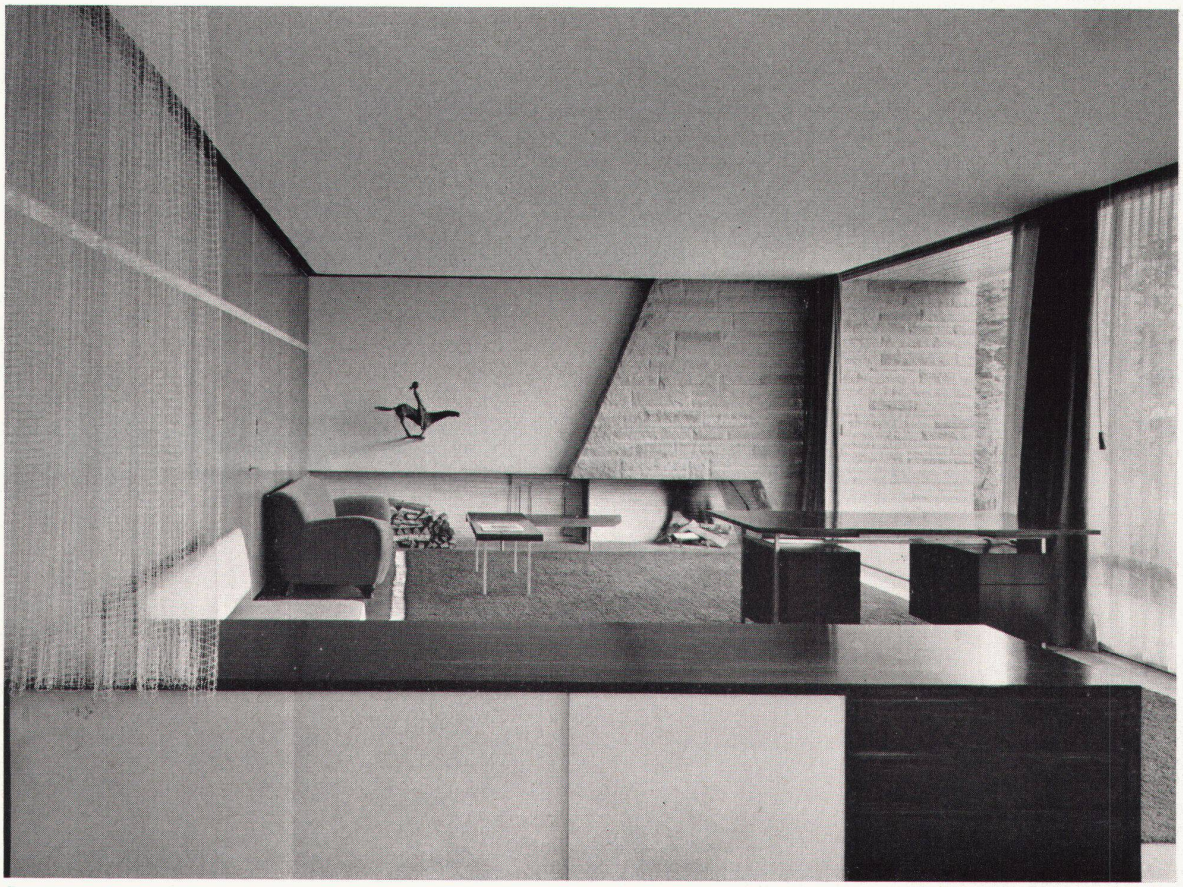
5

6

5
Gartensitzplatz an der Südostecke
Un emplacement du jardin
South-east corner of garden is meant for lounging

6
Gedeckte Eingangspartie
L'entrée couverte
Covered entrance

Photos: Walter Binder, Zürich



7